

# *„Wir leuchten gemeinsam und jeder für sich“*



Helga Hornung und  
Philipp Reisacher:  
Inspiration als  
Künstlerpaar



Unverkennbar ist der Stil von Helga Hornung. Ihre Bilder haben eine Strahlkraft, eine Klarheit in der Aussage, eine so intensive Farbigkeit.

Zusammen mit ihrem Lebenspartner Philipp Reisacher arbeitet sie seit Ende Juni in einem Interimsatelier im ehemaligen Offiziersheim in Memmingerberg. Ein sympathisches Künstlerpaar, jeder für sich seiner individuellen Ausdrucksweise treu geblieben und doch voneinander stark inspiriert. Eine wunderbare Begegnung.



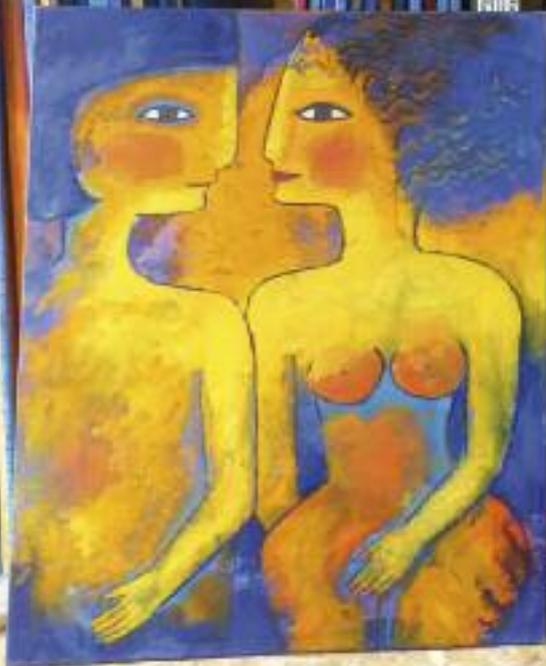
**E**ine Bilderwand im Hohen Schloss von Bad Grönenbach. Alle 28 Künstlerinnen haben genau ein Werk ausgestellt, eine Künstlerinnen-Collage oder, wie es im Fachjargon heißt, eine Petersburger Hängung zur Einstimmung auf die Ausstellung.

Ein Bild sticht deutlich durch seine intensiven Farben hervor: Helga Hornungs Frauenporträt mit Kind und vielen Blumen. Diese Farbkraft ist ihr Markenzeichen. Im Juli 2019 fand diese äußerst sehenswerte Werkschau Allgäuer Künstlerinnen statt, die zahlreiche Besucher anlockte und auch begeisterte.

Die intensive Farbigkeit begleitet Helga Hornung seit Beginn ihrer Künstlerinnenlaufbahn: „Farben machen mich froh und glücklich. Meine Lieblingsfarben sind Gelb, Blau und Rot.“ Diese Explosion der Farben hat sie mit der Hinterglasmalerei entdeckt, mit der ihre künstlerische Entwicklung begann.



*Leuchtende Farben prägen die Arbeiten von Helga Hornung (oben links); die Petersburger Hängung im Schloss in Bad Grönenbach. Ihr Bild „Mutter mit Kind“ sticht sofort heraus (oben rechts); die Künstlerin im Atelier (unten);*



## Helga Hornung

Geboren 1946 in Unterfranken, schon als Kind hat sie gerne mit Buntstiften gezeichnet: „Ich male ganz aus meiner Fantasie.“ Sie ist Autodidaktin. Ihre Hinterglasbilder verkaufen sich gut, sie lebt zwischenzeitlich in München und malt mit Öl. Sie bevorzugt Pigmente „die haben die größte Strahlkraft“, mischt sich selbst ihre Farben. Seit 35 Jahren ist sie mit Philipp Reisacher zusammen und ist Künstlerin geworden. Vor 17 Jahren zog das Paar nach Otto-beuren. Sie arbeitet viel und zeigt ihre Werke in Galerien, Pavillons, Schlössern und bei Atelierausstellungen. „Ihre Bilder strahlen, bringen Licht in die Seele, schenken Freude und Kraft.“ Im Allgäu hat sie ihre Heimat gefunden.

### Ihr Motto:

Der Mensch ist verbunden mit der Natur und befreundet mit den Tieren, besonders mit meinen Lieblingen, den Vögeln.

### Ihre Botschaft:

Nur im Einklang mit der Natur ist der Mensch im inneren Frieden und voller Freude.

### Nächste Ausstellung:

Von 3. bis 10. November im Antoniersaal Memmingen.

### Kontakt:

helga-hornung@web.de  
www.helga-hornung.de  
Tel. 08332 /5587  
Mobil : 0157 880 740 83

## „Ich male Sehnsuchtsbilder“

Ihre Motive sind aus der Mythologie, aus Träumen und aus der Fantasie. So finden sich Tiere, Pflanzen, Engel, Sonne und Mond, Mann und Frau und die erotische Eva in ihren kräftigen und strahlenden Bildern. Immer wieder ist ein Vogel zu sehen, ihr Symbol für Frieden und Freiheit. „Mein Lieblingsheiliger ist Franz von Assisi, der gerne mit Tieren dargestellt wird.

Ich arbeite gerne mit Symbolen“, erklärt die 73-Jährige ihre Sehnsuchtsbilder, die den Betrachter magisch anziehen. Sie führen in eine Gefühlswelt, die Erwachsene und Kinder anspricht.

## Die Inspiration der Natur

Eine etwas andere Entwicklung hat ihr Lebens- und Künstlerpartner Philipp Reisacher durchlaufen. Bereits als Schüler war die Malstunde das Größte und Schönste für ihn. Sein Talent wird frühzeitig erkannt, beeinflusst vom Dorfpfarrer und Dorflehrer. Nach der Ausbildung zum Kirchenmaler und Arbeitszeit als Restaurator hat er sich als freier Künstler erst in München, dann in Otto-beuren etabliert. Sein Hauptthema ist die Landschaft, auch wenn ihn sein künstlerischer Antrieb mal in mystische und kosmische Welten treibt.

Die ausdrucksstarken Bilder von Helga Hornung im Magazin

In der Natur findet er, zusammen mit seiner Partnerin, Inspiration, Harmonie und Ruhe. Das verbindet die beiden. „Natur ist für mich eine Tankstelle für Geist und Seele. Sie fördert meine Gedanken und sorgt für Erneuerung.“ Reisacher ist gebürtiger Allgäuer und liebt seine Heimat. Am liebsten fährt er an abgeschiedene Plätze, die Naturschauplätze sind, so wie die Illerschleife bei Altusried. Er lässt sich inspirieren und malt im Freien, vorwiegend Aquarelle.

Mit Helga Hornung lebt er seit 17 Jahren in Otto-beuren, einem Kunst- und Kulturort. Hier sind sie als Künstlerpaar gern gesehen: „Wir sind unglaublich gern hier. Otto-beuren ist ein absolut kulturaffiner Ort.“

## Atelier-Umzug

Fast 17 Jahre arbeiteten die beiden im sogenannten Fruchtkasten, einem Nebengebäude des Klosters der weltbekannten Otto-beurer Basilika. Jetzt wird das Gebäude umgebaut und saniert. Dank der großzügigen Unterstützung von Karin Berger-Haggenmiller und Oswald Berger haben die beiden

## Philipp Reisacher

Geboren 1949 in Ollarzried im Allgäu. Ausbildung zum Kirchenmaler. Er arbeitet seit 1975 als freischaffender Künstler. Seine Ateliers hat er in München-Schwabing, dann in Ottobeuren und jetzt in Ollarzried. Er präsentiert seine Bilder in unzähligen Ausstellungen im In- und Ausland. Ihn zeichnet eine große Schaffensvielfalt aus. Doch liegt sein Schwerpunkt bei malerischen Landschaften. Seine große Liebe ist die großartige Allgäuer Voralpenlandschaft, sie hat ihn geprägt, einfach das „weit in die Berge schauen“. Gerne experimentiert er mit Materialien. Aktuell inspiriert durch die Allgäuer Bändelteppiche, hat er über die Jahre eine neue Technik entwickelt. Er nennt sie „weben mit Farben“. Wieder und wieder fließt die flüssige Farbe nach jedem

Trocknungsprozess von allen Richtungen kommend über die Bildfläche. Nach und nach manifestiert sich ein imaginärer Landschaftsraum. Eine Symbiose aus inneren und äußeren Bildern.

### Sein Anliegen:

„Für mich ist es wichtig, sich zu entschleunigen, das Wahrnehmen zu pflegen, sich an Kleinigkeiten zu erfreuen, was mir am Wege begegnet, das „Stauen können“, sich Zeit nehmen für Kommunikation mit Menschen – der moderne Mensch ist ein Getriebener.“

### Die aktuelle Ausstellung:

„Allgäu“ – eine Ausstellung mit Diether Kunerth, Friedrich Hechelmann, Philipp Reisacher  
Zu sehen ist die Schau bis Anfang Januar 2020 im modernen Museum für zeitgenössische Kunst in Ottobeuren

### Kontakt:

ph-reisacher@web.de  
www.ph-reisacher.de  
Tel. 08332 /5587  
Mobil :0163/2710859



Am liebsten ist Philipp Reisacher in der Natur unterwegs wie zum Beispiel in Hinterstein (Bild oben) oder an der Illerschleife (Bild unten); der Künstler mit seinen Bildern im Offiziersheim im ehemaligen Fliegerhorst in Memmingen (Bild Mitte);

ein neues Domizil gefunden. Im ehemaligen Fliegerhorst Memmingen steht ihnen ein heller, großer Raum im ehemaligen Unteroffiziersheim zur Verfügung.

Zusätzlich hat Helga Hornung Räume in der Hauptwache bekommen, die sie als Atelier und Bilderdepot nutzen kann. Das Gebäude und die Außenflächen liegen in einem Dornröschenschlaf. Der Raum ist perfekt als Atelier – viel Platz, lichtdurchflutet, ruhig. In dem einen Eck die Malutensilien, Staffelei und die angefangenen





*Großzügige Bilderspende von Helga Hornung an verschiedenen Einrichtungen für Kinder.*

*Bild: © Louis Zuchtriegel*

und zum Teil schon fertigen Werke von Philipp Reisacher. An der Fensterfront gegenüber, mit viel Platz dazwischen, ausgebreitet die Arbeitswelt von Helga Hornung. Man spürt die positive Energie, die künstlerische Atmosphäre und riecht die frischen Farben. Eine Weiterentwicklung, eine nicht nur räumliche Veränderung.

## Eine Maler-Partnerschaft

Im München der 80er-Jahre lernen sich die beiden Künstler kennen. Er unterstützt von Anfang an ihr Talent und fördert sie, vor allem in Form von Ausstellungen. Durch seinen Einfluss kommen zur Hinterglastechnik, Öl- und Acrylmalerei auf Leinwand hinzu. Inspiriert von ihr, hellt sich seine Palette auf und seine Bilder erhalten intensivere Farbigkeit.

Von Anfang an arbeiten sie zusammen, allerdings mit einem gebührenden räumlichen Abstand. Denn sie besitzen zwei Energiefelder. „Wenn wir zusammen malen, dann muss ich unbedingt weit weg sein. Ich kann sieben bis acht Stunden am Stück malen, das macht mich glücklich, ich bin in meiner Welt, ich komme in einen Flow“, erklärt sich Helga Hornung.

Philipp Reisacher arbeitet anders, er denkt viel nach, schaut

auch mal mit Abstand auf sein Werk und malt teils sehr emotional. Wie bei Paaren üblich, inspirieren sie sich und kriegen sich auch mal in die Haare. Aber immer bewahren sie sich ihren eigenen Stil – beispielsweise ist Landschaft kein Thema für Helga Hornung. Gemeinsam genießen sie die Ausflüge in die Natur als Inspirations- und Kraftquelle: „Als wir uns kennenlernten, haben wir festgestellt, wir haben eine ähnliche Botschaft – die Natur“.

## Großzügige Bilderspende

Einen Herzenswunsch hat sich Helga Hornung in diesem Jahr erfüllt: Sie möchte Kinder anregen, sich durch Malen auszudrücken und ihre Fantasie zu beflügeln. Dafür hat sie 26 ihrer Bilder an die Grundschule und an Kindergärten in Ottobeuren, Böhen und Hawangen und an das Kinderschutzhause geschenkt – eine große und bewegende Aktion. Jetzt hängen sie dort und nicht nur die Kinder, die ein- und ausgehen, haben ihre helle Freude daran.

Kinder liegen ihr am Herzen, sie hat sich im Innersten eine kindliche Seele bewahrt. Das drückt sie auch in ihren drei Kinderbüchern aus, die von dem kleinen Jungen Lalu erzählen. Sein Name kommt von dem Gute-Nacht-Lied „LaLeLu nur der Mann im Mond schaut zu“ – ein Klassiker unter den Kinderliedern. Die Bücher sind sehr beliebt, allein wegen den herrlich bunten Bildern.



*Die drei Bücher von Helga Hornung. Für das vierte Buch sucht sie noch einen Verlag.*

Das erste und das zweite haben eine Auszeichnung erhalten. Ein viertes liegt fertig in der Schublade. 16 Bilder hat sie dafür gemalt, der passende Text stammt von Alfred Hartl. Es behandelt ein sehr aktuelles Thema, um das sich vermehrt Kinder und Jugendliche sorgen: Umwelt und Umweltverschmutzung.

„Wenn wir unser Verhalten nicht ändern, bringen wir unsere Mutter Erde in Gefahr. Darauf möchte ich mit meinen Bildern aufmerksam machen und mit meinem neuen Buch ein Empfinden dafür schaffen.“ Wir drücken die Daumen, dass Helga Hornung bald einen Verlag für ihr neues Kinderbuch findet.

*Text + Bilder: Edith Reithmann*